



**Altenzentrum
Porz-Urbach**

Tiergartenstraße 47
51145 Köln
Telefon: 02203 / 92 54-0
Telefax: 02203 / 92 54-29
info@az-ur.de
www.az-ur.de
1. Oktober 2020



Haus Antonius

Anschreiben (12) Liebe Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter

Nach einer etwas turbulenten Zeit in den letzten drei Wochen, freuen wir uns nun wieder in etwas ruhigeres Fahrwasser zu kommen. Nachdem ein Bewohner und drei Mitarbeiter bei unseren monatlichen Corona Test positiv auf Corona getestet wurden, setzte für uns alle eine wahrlich anstrengende Zeit ein.

Aber: Vertrauen im Team, klare Verantwortlichkeiten, eingespielte Abläufe auf Basis einer gemeinsam erarbeiteten tragfähigen Strategie mit allen Abteilungen sind handwerkliche Grundlagen, die bei uns auch in anstrengenden Zeiten funktioniert haben und uns über die schwierige Zeit gebracht haben. Und genau deshalb möchten sich die Leitenden des Hauses ausdrücklich und aufs herzlichste, zuvorderst bei allen Mitarbeitern für Ihren Einsatz, allen Bewohnern und Angehörigen für Ihr Verständnis und Teilhabe, bedanken

Ein Riesengroßes Danke an unser gesamtes Team, das uns durch seine Fachlichkeit und Expertise durch diese extrem schwierige Zeit ohne Verluste hindurchgeführt hat.

Jetzt sind wir wieder im normalen Corona Modus. Zutritt für Angehörige, Therapeuten und Besucher. Auch unser beliebtes Hausrestaurant für externe Essens Gäste hat seit Montag wieder geöffnet. Wir alle freuen uns wieder über etwas Normalität in dieser Pandemie.

Letztendlich kommt es darauf an, das Vertrauen in die Schutzmaßnahmen nicht zu verlieren und weiter zu motivieren diese einzuhalten, so schrieben auch die Wissenschaftler der Leopoldina Universität (Beratungsgremium der Bundesregierung) als Empfehlung im Vorfeld des Treffens mit der Kanzlerin. Die erfolgreiche Eindämmung der Pandemie werde davon abhängen, ob es gelinge, die bekannten Schutzmaßnahmen noch konsequenter als bislang umzusetzen.

Entsprechend äußert sich auch Frau Bundeskanzlerin Angela Merkel: Die Signale und Botschaften der Politik könnten nur wirken, so Angela Merkel, wenn es eine Bereitschaft gebe, die Regeln zu befolgen und einen eigenen Beitrag zu leisten

Leider gibt es eine sehr große Anzahl von Regeln, die wir entweder vom Verordnungsgeber vorgegeben bekommen oder im Team und mit dem Beirat vereinbaren müssen. Wir sind uns im Klaren, dass kein Mensch in der Lage ist, diese alle tagesaktuell zu kennen und umzusetzen. Gleichwohl gelten die 4 Grundprinzipien (Mund-Nasen-Schutz, Abstand halten, Hygiene und Reduzierung sozialer Kontakte ohne Schutzmaßnahmen) schon seit langer Zeit und sollten zu unserem Mantra werden.

Auch wird eine Unzahl von Anfragen zu Ausnahmegenehmigungen an uns gerichtet. Schon nur zum Thema Mund-Nasen-Schutz Pflicht im Altenzentrum Porz Urbach endet die Fragestunde eigentlich nie:

- Aber ich habe eine ärztliche Bescheinigung, dass ich keinen MNS tragen muss
- Mein Gesichtsvisionier ist das gleiche wie ein MNS
- Ich habe die Maske vergessen, ich nehme eben mal meinen Schal als MNS
- Schal habe ich auch keinen dabei der hochgezogene Hemdkragen muss reichen
- Warum müssen Kinder einen MNS tragen, meine lassen das nicht zu
- Ich habe einen neuen Hund, den soll Oma mal sehen, muss er auch eine MNS tragen
- usw., usw. und das nur zu einem Thema: Mund-Nasen-Abdeckung, oder
- Ich bin Hausarzt, ich brauche mir keine Hände zu desinfizieren
- Ich habe schon seit drei Tagen Fieber, das ist nicht schlimm und geht vorbei

Leider ist es nicht möglich zu allen Varianten Ausnahmegenehmigungen zu beraten, logisch zu entscheiden und transparent darzustellen. Deshalb haben wir beschlossen: Eine Regel ist eine Regel und bleibt eine Regel ohne Ausnahmeregelung, es sei denn sie ist in den Verordnungen definiert.

Wir hatten in der turbulenten Zeit wegen der notwendigen Aktualität zwei Rundschreiben per email versandt, müssen aber feststellen, dass wir aktuell nur 30 % der Bevollmächtigten damit erreichen. Darum diese Wiederholung:

Bitte lassen Sie uns die email-Adresse des Bevollmächtigten, sofern wir Sie noch nicht haben, auf info@az-ur.de zukommen. Fehlende email-Adressen werden wir zwar noch telefonisch bei Ihnen erfragen, aber alles braucht seine Zeit. Damit können wir dann zukünftig auch noch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Wir sind gerne für Sie erreichbar und stehen Ihnen gerne für Fragen und Antworten jederzeit zur Verfügung. Unsere Mitarbeiter können jederzeit zu den Leitenden Personen und auch zur medizinischen Abteilung einen notwendigen Kontakt herstellen. Sollten Sie zu dem Schluss kommen, dass Sie weitere Informationen benötigen und ihre Fragen für angemessen halten, dürfen Sie uns natürlich jederzeit anrufen.

Bitte achten Sie weiterhin genauestens auf alle Hygienemaßnahmen: Händedesinfektion, Mund-Nasen-Schutz und Mindestabstand, sowohl unter den Mitarbeitern als auch unter den Bewohnern. Bewohner, die eine Mund-Nasen-Schutz wünschen, bekommen vom Haus einen zur Verfügung gestellt.

PS: Gestern gab es den ersten Hund mit Mund-Nasen-Schutz im Hause. Der sehr geduldige Hund hatte damit kein Problem, nur das Anlegen des MNS dauerte einige Zeit, da die Form und Befestigungspunkte nicht Standard waren. Es wurden auch Bilder gemacht, die wir aktuell versuchen zu bekommen und wir werden diese dann noch veröffentlichen. Für unser nächstes Sprachrohr, was diese Woche herausgegeben wird, war es leider redaktionell zu spät.

An Sankt Martin wollen wir wieder eine größere Feier für unsere Bewohner veranstalten, mit Martins-Gans Essen und Musik, am Montag den 16. November. Leider wegen den Abstandsregelungen dieses Jahr ohne Angehörige.

Bitte bleiben Sie gesund.

Leiter Altenzentrum

Pflegedienstleitung